

Pressemitteilung vom 2. November 2015: Überraschung und Schmerz

Pressemitteilung des
Informationsbüros des Opus
Dei in Rom über die Festnahme
von Msgr. Lucio Angel Vallejo
Balda

02.11.2015

Verschiedene Medien haben uns um
eine Stellungnahme zu Meldungen
gebeten, nach denen Msgr. Lucio
Angel Vallejo Balda festgenommen

worden ist. Diese Nachricht überrascht und schmerzt uns.

Das Opus Dei verfügt über keinerlei Informationen zu diesem Fall. Sollten sich die Anschuldigung bestätigen, wäre sie besonders schmerzlich wegen des Schadens für die Kirche.

Msgr. Vallejo gehört der „Priestergesellschaft vom Heiligen Kreuz“ an. Diese Vereinigung von Priestern ist mit dem Opus Dei untrennbar verbunden. Das Opus Dei ist nicht berechtigt, in den pastoralen Dienst oder in Aufgaben einzutreten, die die Mitglieder der Vereinigung für ihre Bistümer oder für den Heiligen Stuhl erfüllen. Aufgabe der Vereinigung ist die geistliche Begleitung ihrer Mitglieder.

Der Heilige Stuhl hatte Msgr. Vallejo im Einverständnis mit dessen Bischof (Diözese Astorga in Spanien) nach Rom berufen. Mit dieser

Entscheidung war die Prälatur Opus Dei weder befasst, noch wusste sie vor der Veröffentlichung etwas davon: Msgr. Vallejos kirchliche Oberen sind allein seine Vorgesetzten beim Heiligen Stuhl sowie der Bischof von Astorga, zu dessen Klerus er gehört.

Informationsbüro der Prälatur Opus Dei in Rom

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/pressemitteilung-vom-2-november-2015-uberraschung-und-schmerz/> (03.02.2026)